

AK. 18.7.2025

Die Begeisterung am Sport erhöht

Handballspielgemeinschaft Neuenhain/Altenhain gewinnt Sportförderpreis

Neuenhain – Ausfühlich ist die bebilderte Bewerbung, die Handballtrainer Christian Mandl von der Handballspielgemeinschaft (HSG) Neuenhain/Altenhain für seine Jungs bei der Stadt Bad Soden eingereicht hat. Denn mit ihrer spektakulären Fahrt zum Partille Cup, dem weltgrößten Jugendturnier nach Schweden, hatten sich die Sportler für den Sportförderpreis 2024 der Stadt Bad Soden beworben. Mit diesem würdigt die Stadt seit 2023 vorbildliche und kreative Kinder- und Jugendarbeit. Die Bewerbung hatte die Jury überzeugt, und so gehören die Handballer zu den drei nominierten Vereinen, die sich am Samstag bei der Verleihung des Preises zunächst dem Publikum im vollbesetzten Bürgerhaus Neuenhain vorstellten. Mit 30 Sportlern, vier Betreuern und dem Trainer hatten sich die Handballer im Juni auf den Weg nach Göteborg gemacht und schon in der ersten Runde gegen Mannschaften aus Schweden, Indien und Belgien gespielt. Mit dem internationalen Event habe man bei den Kin-



Für die Nominierten des Sportförderpreises gab es viel Beifall vom Publikum. JULIANE SCHNEIDER

dem die Begeisterung am Sport erhöhen und sie gerade nach einigen Ausritten während der Corona-Zeit „am Ball halten“ wollen.

Nominiert ist auch der Tennisclub Blau-Weiß Bad Soden für die umfangreiche Ausrichtung des „Löwenkids Cup“, das hessenweit größte Nachwuchsturnier für Tennisspieler der Altersklassen U8 (Jahrgang 2016) und U9 (Jahrgang 2015) zu Pfingsten. Überzeugt hatte die Jury neben der Gesamtorganisation, dass im Rahmen des Turniers sogar 2000 Euro für die Sporttherapie krebskranker Kinder und jugendlicher

waren. Dritte im Bunde ist die Turngemeinde 1875 Bad Soden. Gewürdigt wird, dass sie den durch die Corona-Pandemie vier Jahre lang eingeschlafenen Sportaustausch mit dem japanischen Yôrô Chô erfolgreich reich wieder ins Laufen gebracht hatten. Im Sommer werden Sportler der Partnerstadt in Bad Soden erwartet. Eine Bad Sodener Delegation war 2024 nach Japan geflogen. Von dem Aufenthalt dort berichtet Austauschsportler Niku Agahazadeh dem Publikum im Bürgerhaus. Beeindruckt habe sie neben der Gastfreundschaft

In diesem Jahr gebe es einen ersten und zwei zweite Plätze, verkündet Bürgermeister Frank Blasch bei der spannenden Preisverleihung nach der Präsentation. Gewonnen habe das Handball-Team, das mit samt der Urkunde einen Preis von 1500 Euro entgegennimmt.

Damit würdige man den großen Aufwand, mit dem die HSG Neuenhain/Altenhain das Dabeisein bei einem so großen Sportereignis möglich gemacht und die Begeisterung für den Handballsport nachhaltig gesteigert habe. Auch die beiden Zweitplatzierten erhalten Urkunden und je 500 Euro.

Geehrt wurden auch die Absolventen des Sportabzeichens. 120 hatten es abgelegt, sagt Jan Nowitzky vom Sportabzeichenreff Neuenhain, der die gesamte Veranstaltung moderierte. 95 Mal habe es Gold, 20 Mal Silber und sieben Mal Bronze gegeben. Der Altersdurchschnitt habe bei 42,9 Jahren gelegen, die jüngsten sechs Jahre alt, die älteste Teilnehmerin sogar 90. Man freue sich über 26 Ersterwerber. Nach Altersgruppen getrennt betraten die Absolventen die Bühne und erhielten ihr Abzeichen. Jeden Montag trifft sich Jung und Alt ab 18 Uhr zum gemeinsamen Trainieren von April bis September auf dem Sportplatz Sauborn. Wer Interesse hat, könne gerne vorbeikommen.

JULIANE SCHNEIDER